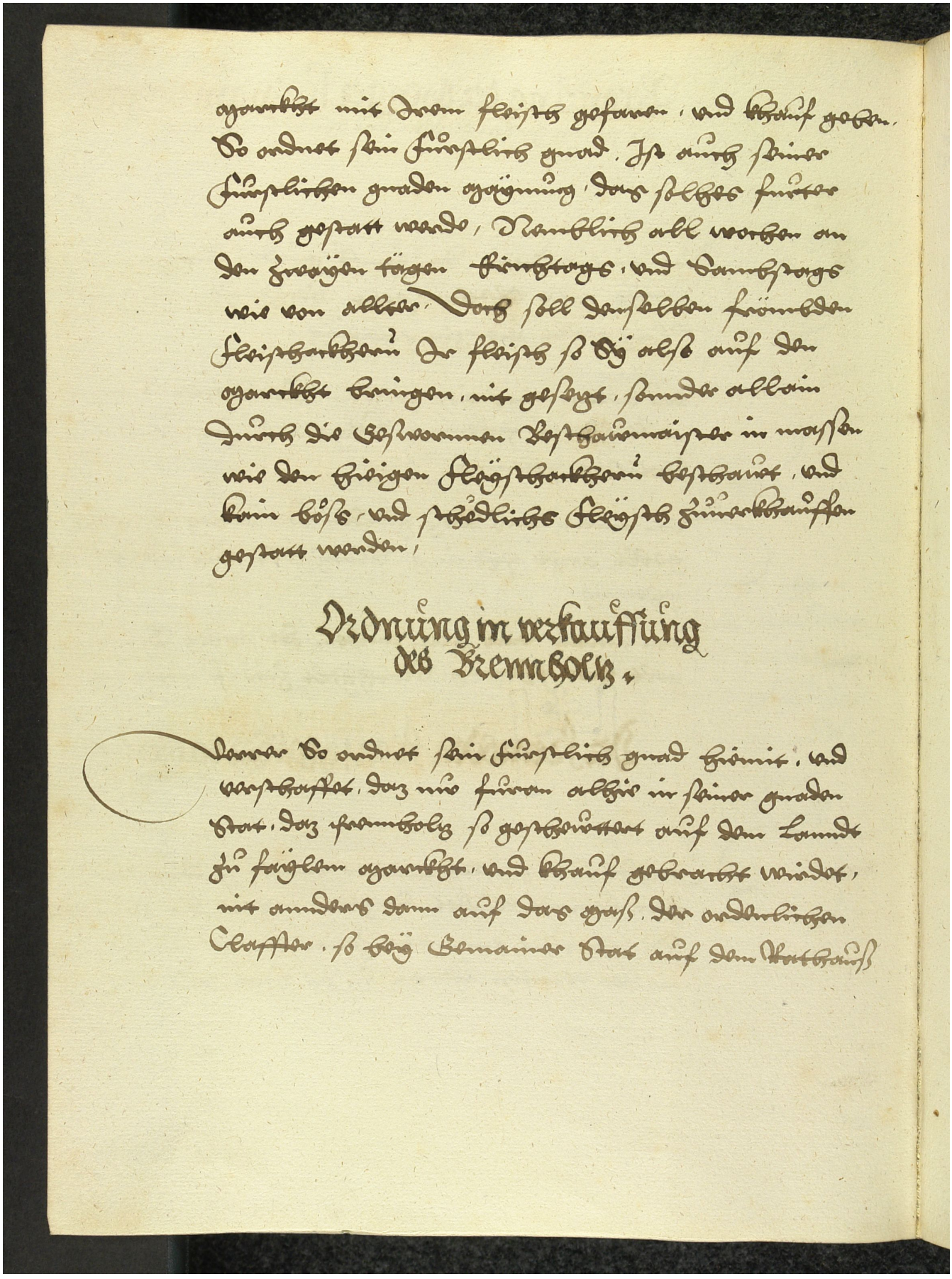
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Marckht mit Irem fleisch gefaren, vnd khauf geben.
So ordnet sein Fürstlich gnad. Ist auch seiner
Fürstlichen gnaden Maynung, das solches furter
auch gestatt werde, Nemblich all wochen an
den zwayen tägen Eirchtags, vnd Sambstags
wie von allter. Doch soll denselben frömbden
Fleischackherü Ir fleisch so Sy also auf den
Marckht bringen, nit gesezt, sonnder allain
durch die Geswornen Beschaurmaister in massen
wie den hieigen Fleyschackherü beschaurt, vnd
kain böss, vnd schedlichs Fleysch zuuerkhauffen
gestatt werden,

Ordnung in verkauffung des Brennholtz.

Verrer So ordnet sein Fürstlich gnad hiemit, vnd
verschaffet, daz nu furan alhie in seiner gnaden
Stat, daz Brennholtz so geschewttert auf dem Lanndt
zu faylem Marckht, vnd khauf gebracht wirdet,
nit annders dann auf das Maß, der ordenlichen
Claffter, so bey Gemainer Stat auf dem Rathauß